

Riad Sattouf

Der
ARABER
von morgen

Eine Kindheit im Nahen Osten (1984-1985)



Vol. 2

KNAUS

Mein Vater ging vor mir her, als schämte er sich, dass man uns zusammen sah.

Da vorn ist die Schule!

Geh jetzt allein weiter!

Mit jedem kleinen Schritt auf das Gebäude zu wurde mir klarer, dass ich viel zu spät dran war und alle anderen schon eingetroffen waren.

keine zitternden Knie

Ha, da ist ja dieser „Sattouf“ ... nicht nur, dass er ein Jahr lang nicht zur Schule ging ...

... jetzt kommt er auch noch gleich am ersten Tag zu spät! Los, sieh mich an und DEM TOD INS AUGE.

Ich drehte mich zu meinem Vater um, der mir aus der Ferne zusah, und begann zu weinen.

AWAAAAH

HUUUU

Am Ende brachte mein Vater mich zum Rektor ...

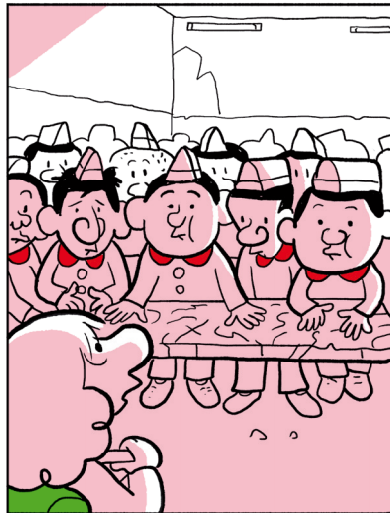
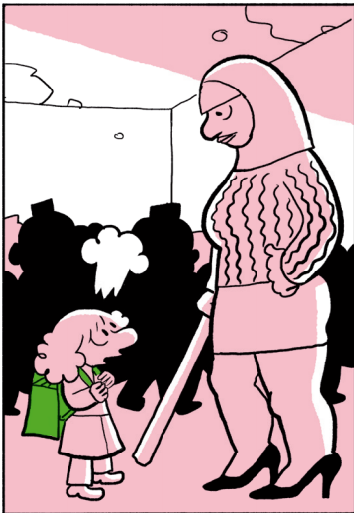
Verstehst du mich, wenn ich mit dir rede?

Ja.

„Ja, Herr Rektor.“

... der mich in meine Klasse brachte.

... also, verspäte dich morgen nicht wieder, und bis dahin frohes Schaffen.



Ich ging nach hinten durch. Es gab nirgendwo auch nur einen einzigen freien Platz.



Zwei Kinder sind zusammengerückt, und so konnte ich mich auf den Rand einer Bank setzen.



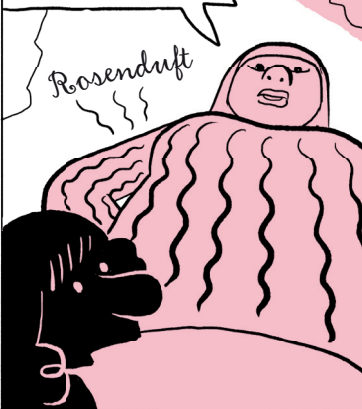
Wie heißt du denn?

Riad! Riad, wo hast du deinen Kragen und dein Patrioten-Schiffchen?

Aäh, die habe ich nicht ...



Die sind vorgeschrieben. Morgen hast du sie, nicht wahr?

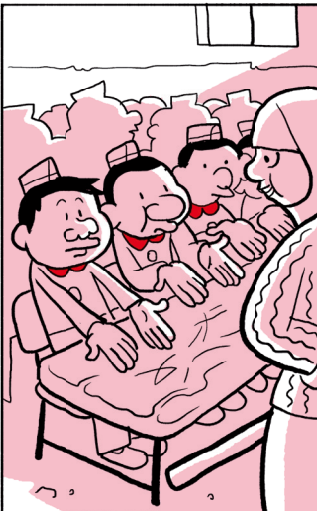


Plötzlich haben vorne an einem Pult ein paar Kinder zu schwätzen begonnen.



Niemand hat geantwortet.

Streckt die Hände aus.



Keiner sprach mehr. Man hörte sechs sehr starke „TSCHACKS“, jedes gefolgt von einem Schrei.

